



GOTTLIEB DUTTWEILER
INSTITUTE

ECONOMIC AND SOCIAL STUDIES

Studienpräsentation

TAKE CARE

Christine Schäfer
15. März 2018

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art des Vervielfältigens ist verboten. Wiedergaben sind nur mit schriftlicher Bewilligung des Autors erlaubt.
This presentation is protected by copyright. Any form of copying is prohibited. Reproduction is permitted only subject to the written consent of the author.

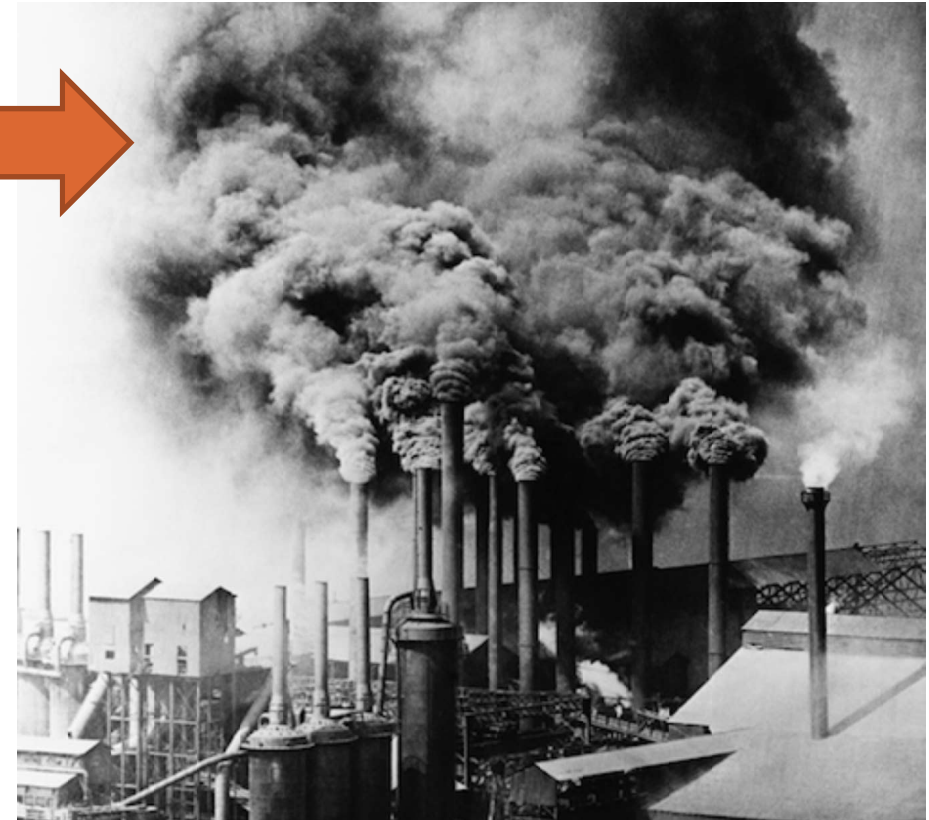
Soziale Transformation des Care-System



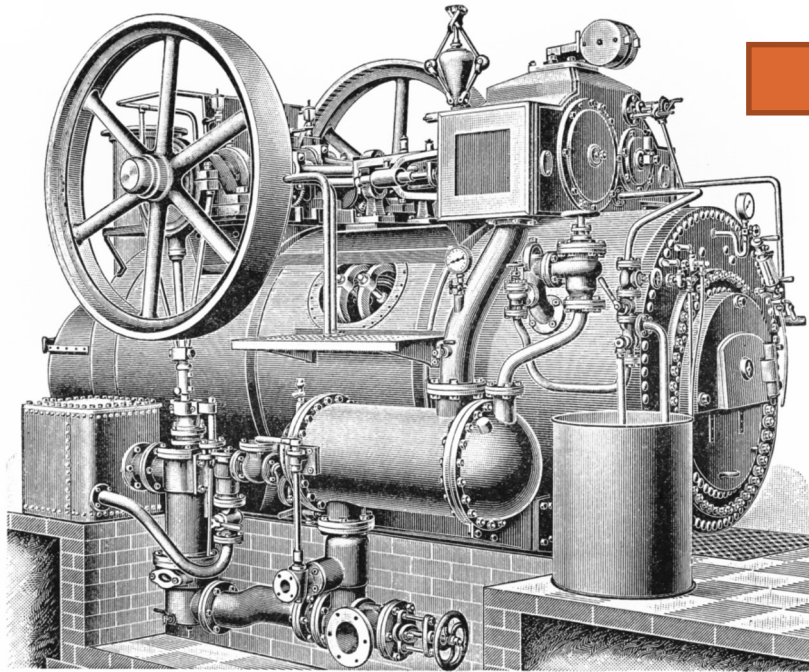
Institutionelle Transformation des Care-System



1890: Angebotsorientierung als gesellschaftlicher Fortschritt



2030: Nachfrageorientierung als gesellschaftlicher Fortschritt



2030: Nachfrageorientierung als gesellschaftlicher Fortschritt



*«Pflege wird also nicht so
sehr von der Institution
gegeben, als vielmehr vom
Individuum genommen.»*

Leitfrage	Gestern	Heute	Morgen
Was treibt den Markt?	Nachfrage (Mangel an Angebot)	Angebot (Push-Economy)	Nachfrage (Pull-Economy)
Wie wird gepflegt?	Individuelle Pflege	Standardisierte Produkte und Prozesse	Individualisierte Produkte und Dienstleistungen
Wie wird Pflege organisiert?	Dezentrale Organisation im kleinen Rahmen	Zentrale Organisation über Staat und Kantone	Dezentralisierung von Produktion und Service über Plattformen
Was steht im Zentrum?	Bedürfnisse der Familie	Bedürfnisse der Anbieter	Bedürfnisse der Pflegebedürftigen

«Staat und Gesellschaft können nicht darauf hoffen, mit den Lösungen des 20. Jahrhunderts die Probleme des 21. Jahrhunderts zu bewältigen.»

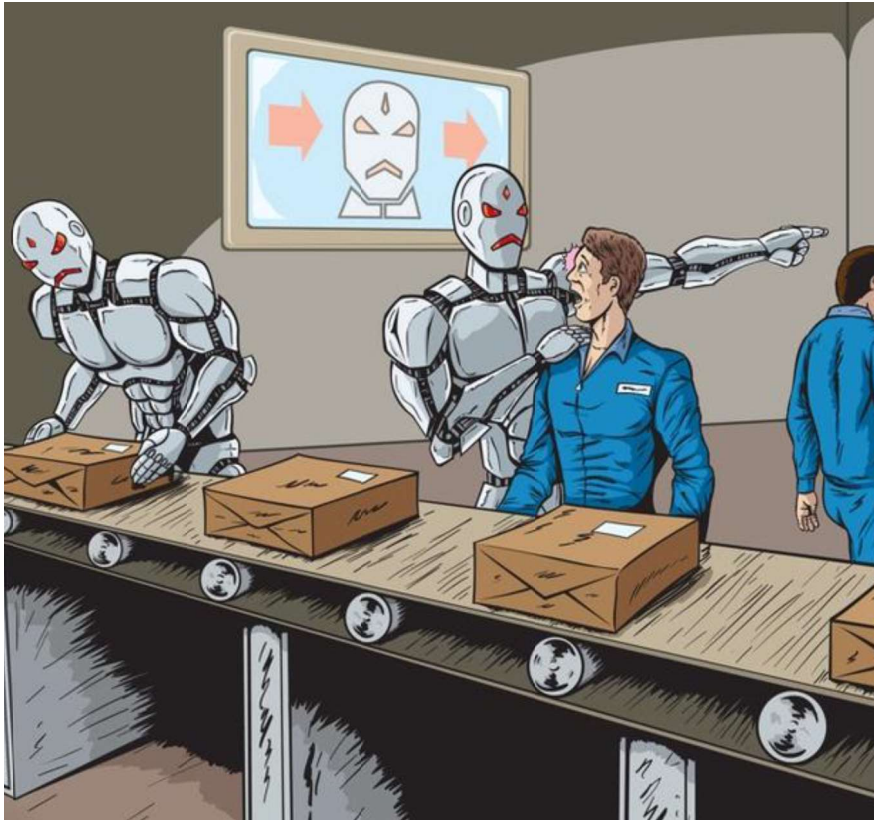
Digitale Transformation der Care-Institutionen



*«Alles, was digitalisierbar ist,
wird digitalisiert werden»*

*Peter Glaser,
österreichischer Tech-Schriftsteller*

Digitalisierung bringt Chancen und Risiken



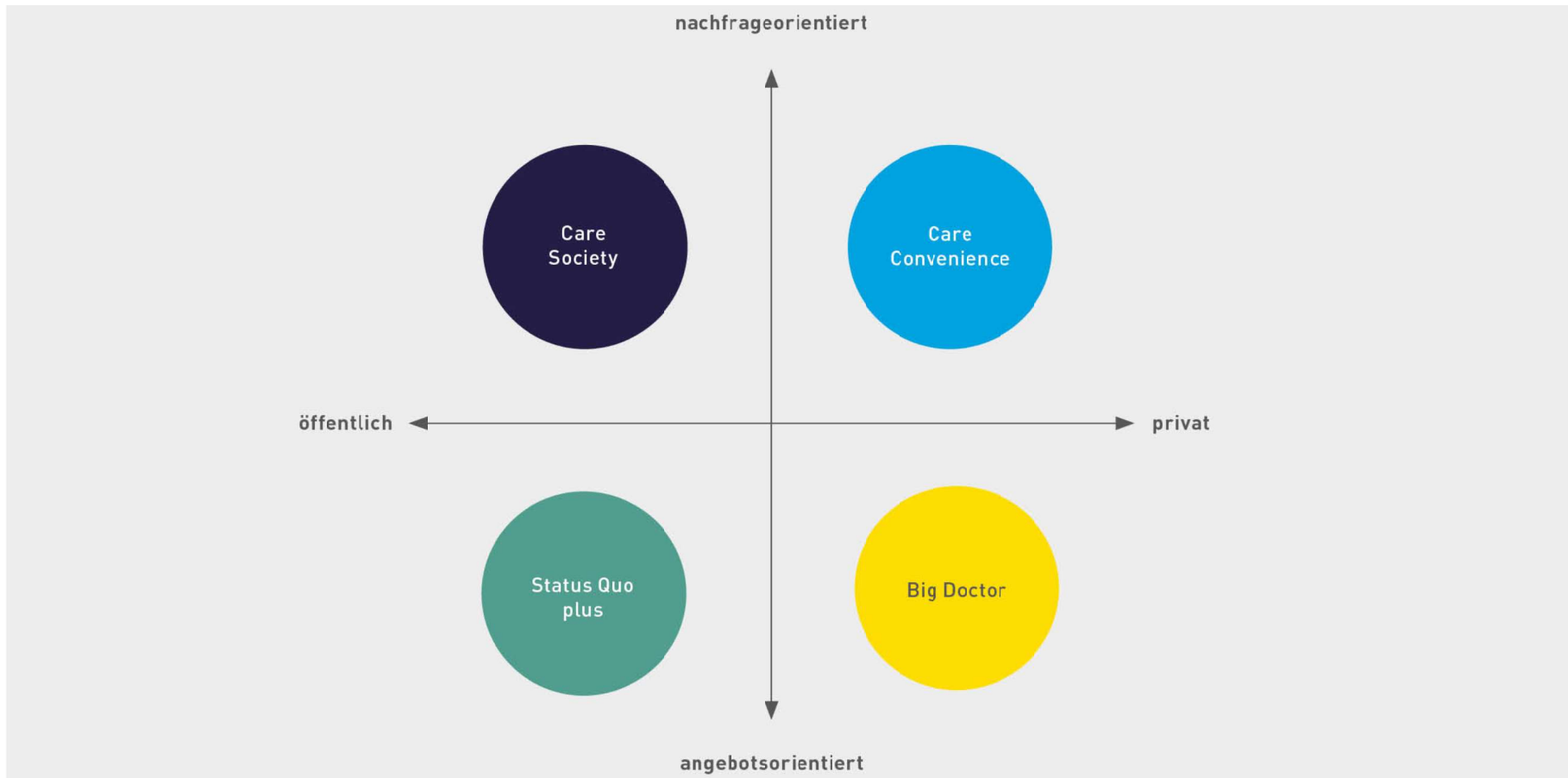
Digitalisierung in der Pflegebranche



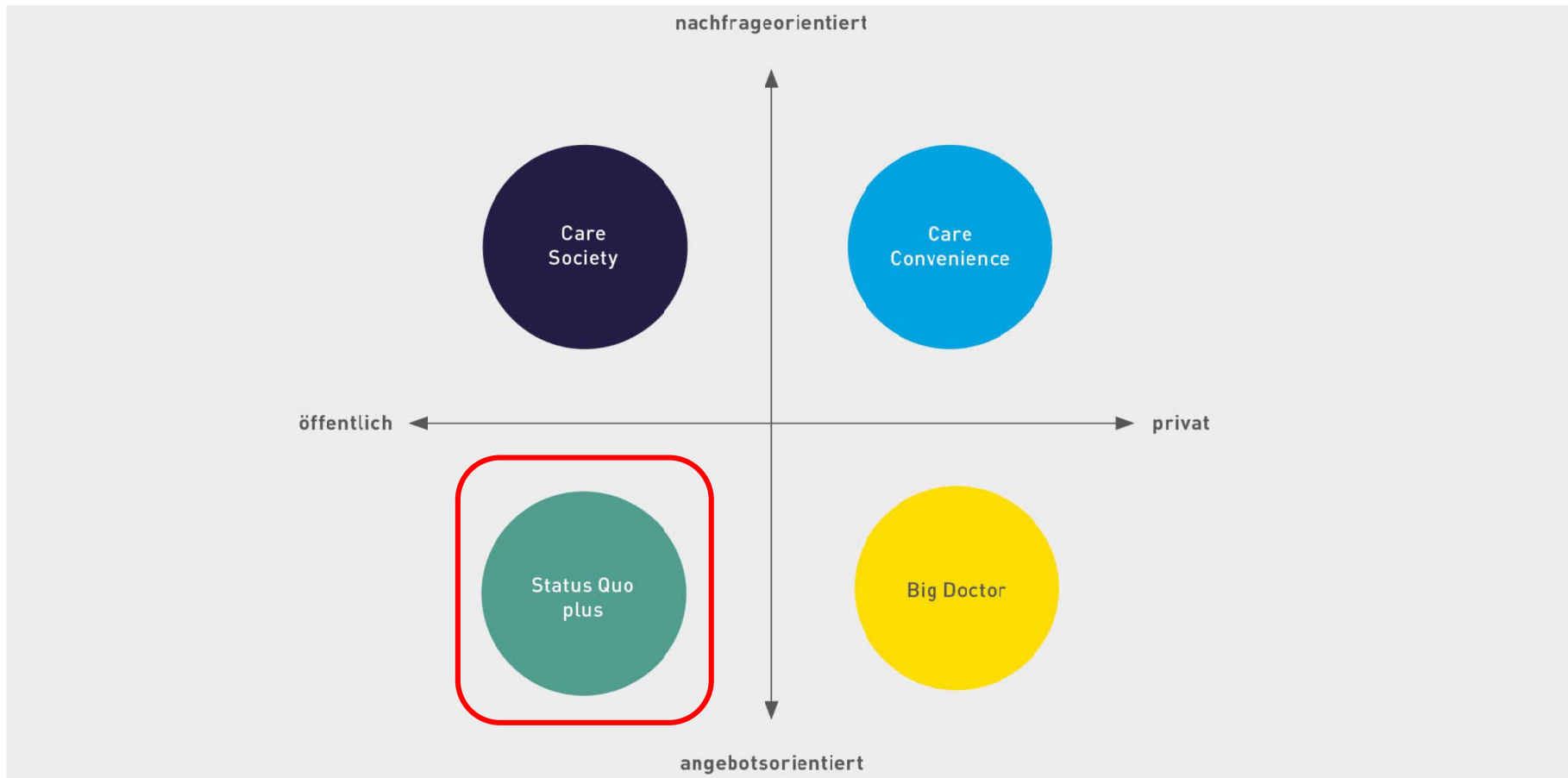
Entwicklungsrichtungen der Care-Institutionen



Vier Szenarien zum Care-System der Zukunft



Vier Szenarien zum Care-System der Zukunft

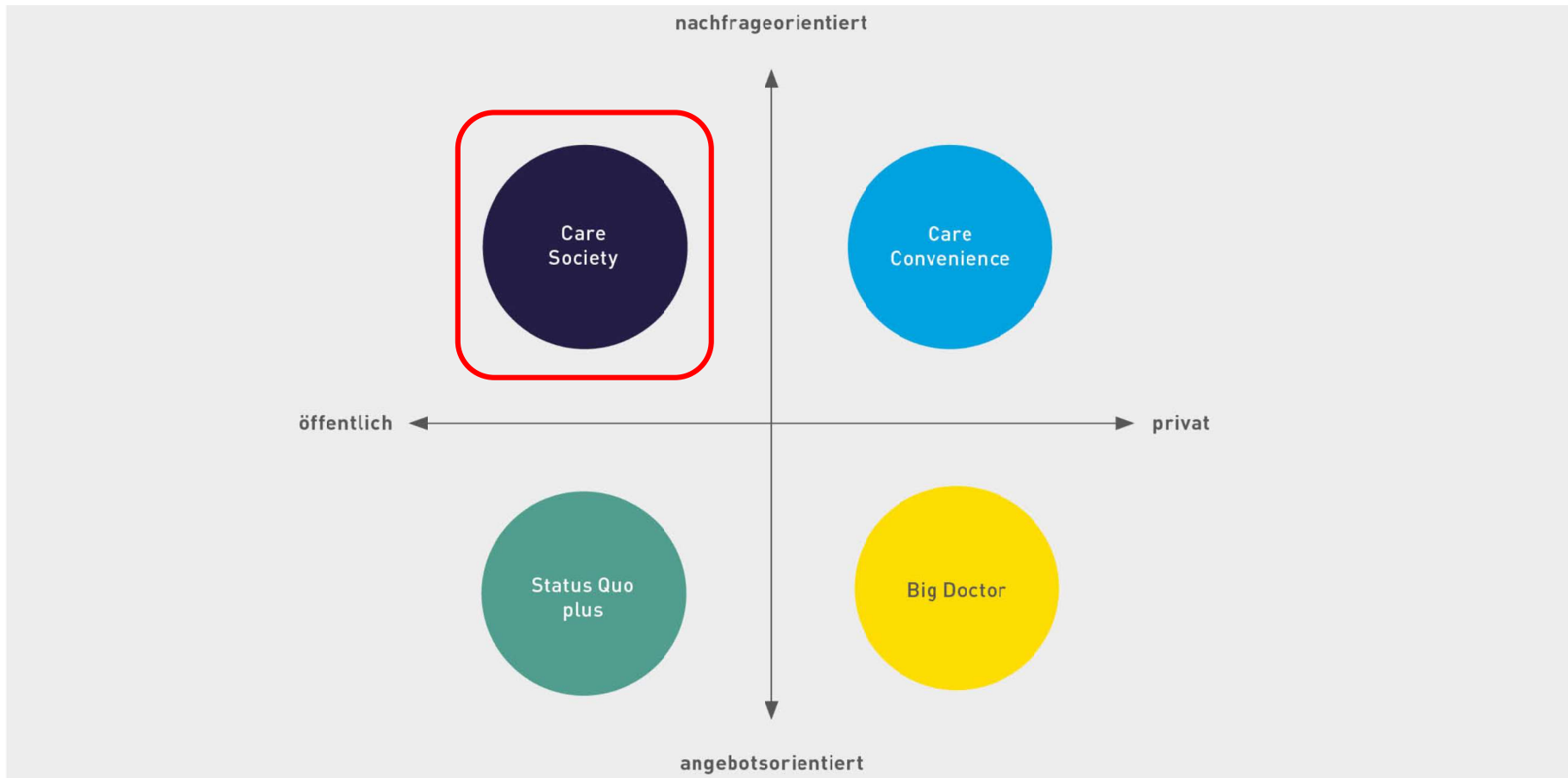


Status Quo Plus

- System bleibt im Grossen und Ganzen bestehen
- **Produktivitätssteigerung** und **Kostensenkung** als Ziel
- Umgang mit **Daten** spielt immer grössere Rolle
- Engpassfaktor: fachlich geschultes **Personal**
- Produktivitätssteigerung zur Reduktion des Personalbedarfs
- Mehr **ambulante** Lösungen



Vier Szenarien zum Care-System der Zukunft

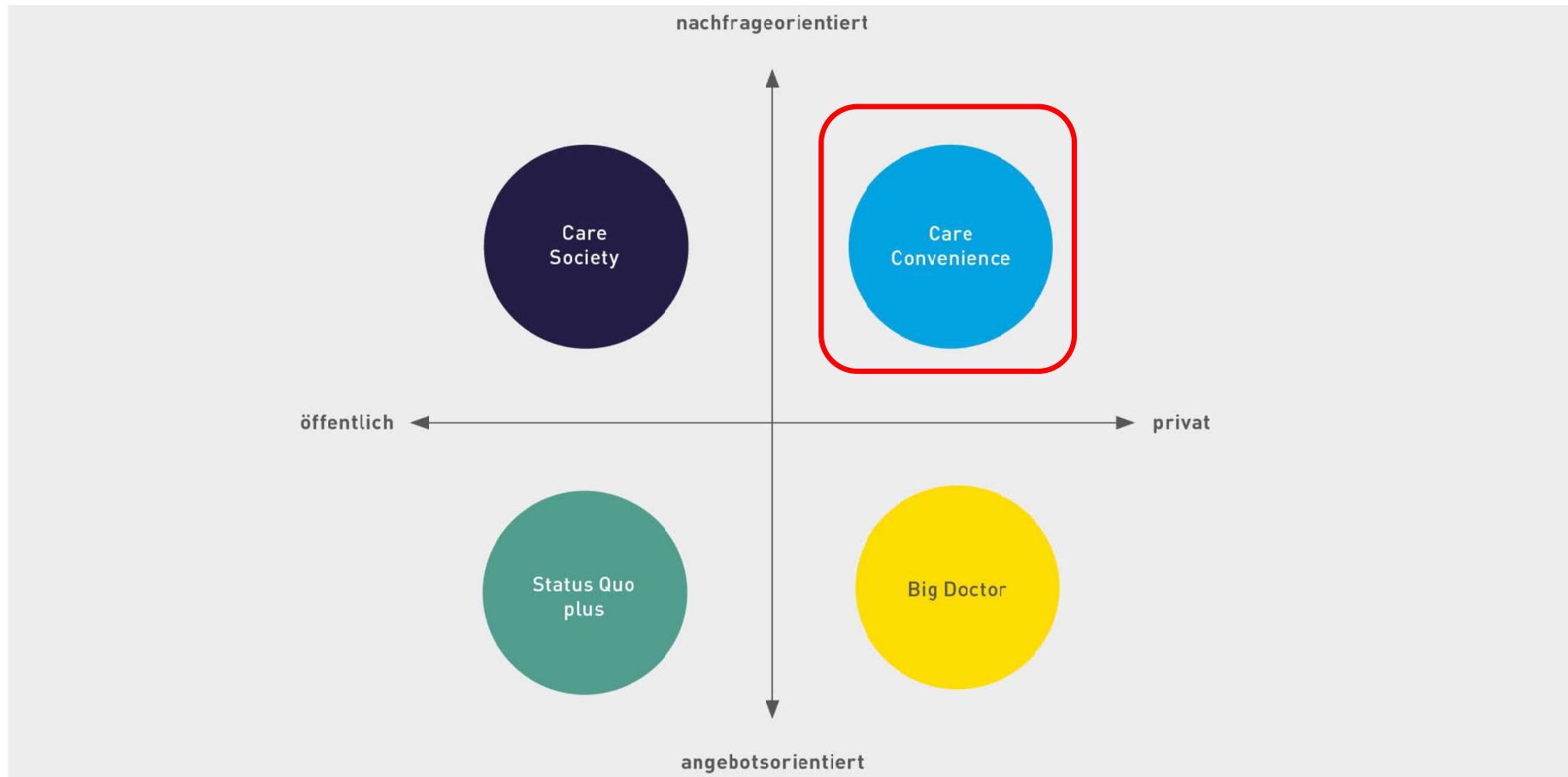


Care Society

- Postmaterialistisch
- Gesellschaft verlagert
Schwerpunkt von wirtschaftlicher
Leistung auf **soziale Zuwendung**
- Materielle Leistung: Maschine
und Algorithmus
- Immaterielle Leistung: Mensch
- **Kleinräumige** Koordination
innerhalb Gemeinschaften
- Professionelle Pflege weiterhin
nötig, jedoch reduzierter

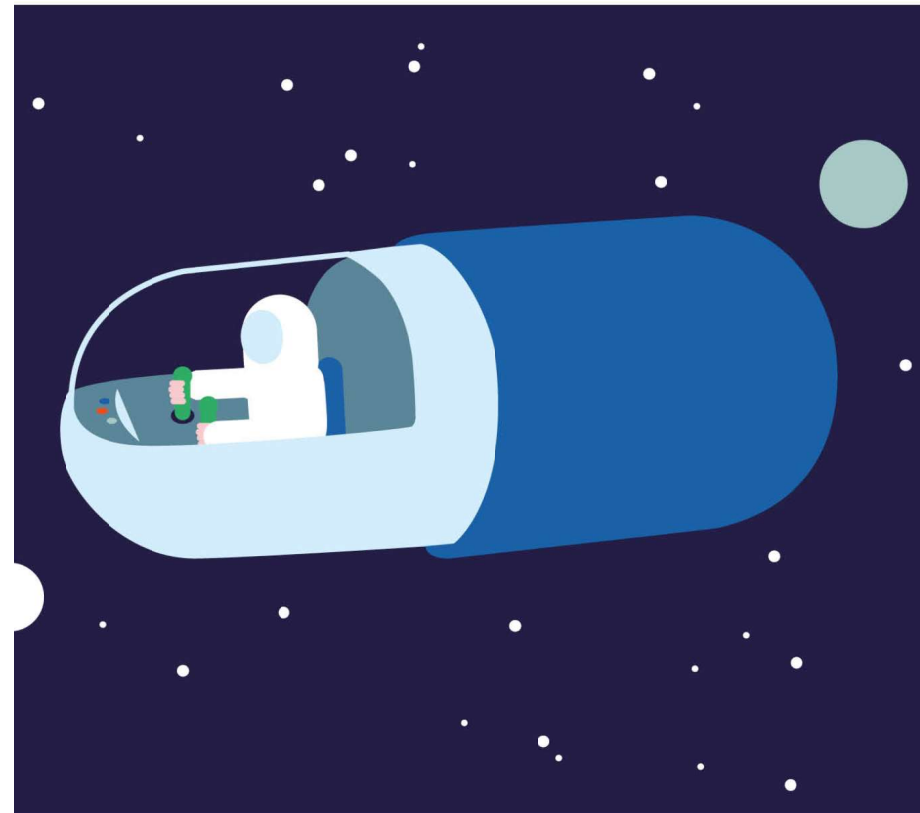


Vier Szenarien zum Care-System der Zukunft

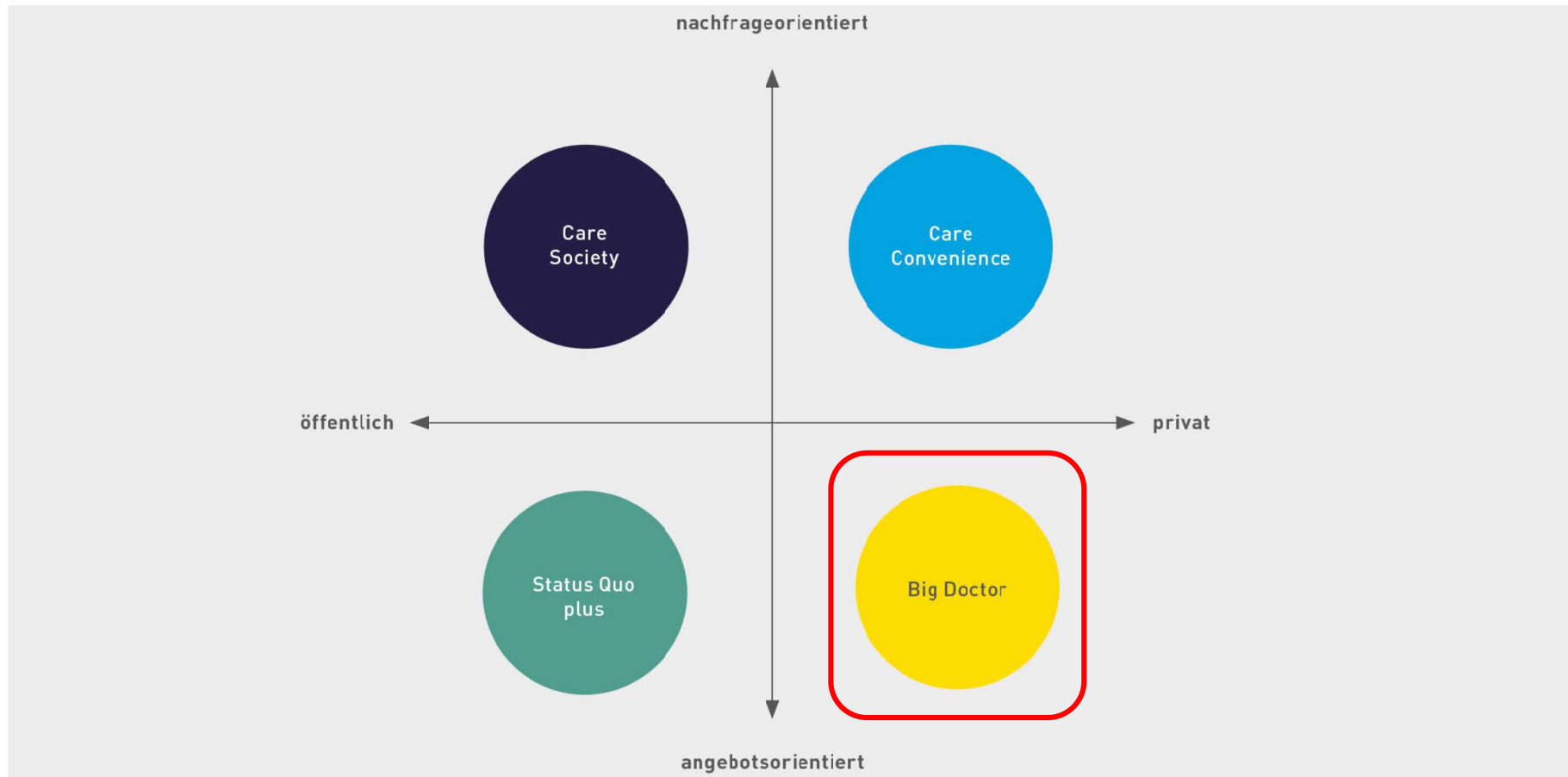


Care Convenience

- Individuelle Bedürfnisse der Pflegebedürftigen im Zentrum
- **Digitale Assistenten / Plattform** verknüpfen Angebot & Nachfrage
- Staatliche **Regulierungen**
- Technologie für **Koordination** und **Kommunikation**
- Plattformbetreiber zentral
- Mehr individuelle, kleine Anbieter
- **Zuverlässigkeit** der Plattform von allerhöchster Wichtigkeit



Vier Szenarien zum Care-System der Zukunft



Big Doctor

- **Digitale Diagnose-Systeme** überwachen Bio-Daten und individuelles Verhalten
- **Before-Demand-Lösungen**
- Umgang mit sensiblen Daten von enormer Wichtigkeit
- Grössere Bedeutung der **ambulanten** Infrastruktur
- “High Tech und High Touch“
- Einigung auf **Grundwerte** für Mensch und Maschine



Szenario	Status Quo Plus	Care Society	Care Convenience	Big Doctor
Wer pflegt?	Hauptsächlich professionelle Pflegekräfte	Jeder jeden	Plattformbetreiber bringen Angebot und Nachfrage zusammen	Hausarzt-Algorithmus
Wo wird gepflegt?	Mehr ambulant, weniger stationär	In der Nachbarschaft (geografisch oder kommunikativ definiert)	Wo auch immer	Wo sich die Person gerade aufhält
Wann wird gepflegt?	Möglichst häufig on-demand	Immer	Wann auch immer	Digital: 24/7; analog: before demand
Wie wird die Pflege organisiert?	Care-Management, Best-Practice-Orientierung	Kleinräumige Koordination, vor allem auf kommunaler Ebene	Staatliche Regulierung definiert den Rahmen für kommerzielle Plattformen	Einigung auf von Mensch und Maschine zu respektierende Grundwerte

Key Take Aways



Key Take Aways

- Demografische und technologische Veränderungen stellen das System vor Herausforderungen, die **lösbar** sein dürften
- Die bislang stark auf die Anbieter zentrierte Branche wird sich in Richtung einer **nachfragezentrierten Branche** verändern
- Pflege wird in Zukunft nicht so sehr von der Institution gegeben, als vielmehr **vom Individuum genommen**
- Ein **Strukturwandel**, der sich insbesondere an den Bedürfnissen der Nachfrageseite orientiert, dürfte den **Interessen vieler Bürger** näher kommen als ein Festhalten an tradierten Strukturen

Diese Studie entstand mit freundlicher Unterstützung von:

